Nr.	Handlungsfeld	strategischer Leitsatz	Wirkungsziel	Leistungsziel	Maßnahme	Basishaushalt 2023			Haushaltsentwurf 2024			Abweichung	Plan 2025 ordentliches Ergebnis (Saldo)	Plan 2026 ordentliches Ergebnis (Saldo)	Plan 2027 ordentliches Ergebnis (Saldo)	Zusätzliches Personal erforderlich
						Erträge / Einzahlungen	Aufwendungen / Auszahlungen	Saldo	Erträge / Einzahlungen	Aufwendungen / Auszahlungen	Saldo					
1.	Kundenservice	Das Landratsamt Konstanz ist eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung. Alle Angelegenheiten werden sachgerecht, zügig und vorurteilsfrei bearbeitet.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			0	-540.586	-540.586	0	-558.973	-558.973	-18.387	-566.889	-576.192	-586.220	
2.	Effiziente Verwaltung	Die vorhandenen Ressourcen werden wirtschaftlich eingesetzt um die Verwaltungsabläufe effizient zu gestalten	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			270.556.013	-68.819.251	201.736.763	301.288.337	-69.758.905	231.529.432	29.792.669	258.578.154	261.673.337	253.370.198	
3.	Effiziente Verwaltung	Die vorhandenen Ressourcen werden wirtschaftlich eingesetzt um die Verwaltungsabläufe effizient zu gestalten	Die Geschäftsprozesse in den Verwaltungsbereichen sind optimiert. Die Eingruppierung und Besoldung der Mitarbeitenden sind tarif- und funktionsgerecht.	Sicherstellung einer effizienten Aufbau- und Ablauforganisation.	Für das Jahr 2024 ist die Weiterführung des Aufbaus eines strategischen Prozess- und Wissensmanagements im Landratsamt Konstanz geplant.	0	-151.000	-151.000	0	-171.000	-171.000	-20.000	-176.130	-181.414	-186.856	C.
4.	Effiziente Verwaltung	Die vorhandenen Ressourcen werden wirtschaftlich eingesetzt um die Verwaltungsabläufe effizient zu gestalten	Eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung und geordnete Finanzwirtschaft ist sichergestellt.	Im Rahmen der Verwaltungsdigitalisierung wird der E-Rechnungsworkflow sukzessive im gesamten Landratsamt eingeführt.	Im Haushaltsjahr 2024 werden vom Kämmereiamt weitere Bereiche auf den E-Rechnungsworkflow umgestellt	0	-10.000	-10.000	0	-30.000	-30.000	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000	C.
5.	Digitalisierung	Das Landratsamt Konstanz gestaltet barrierefrei den digitalen Wandel seiner Dienstleistungen.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			56.600	-6.469.708	-6.413.108	54.600	-8.595.944	-8.541.344	-2.128.236	-8.870.801	-9.075.036	-9.306.142	
6.	Digitalisierung	Das Landratsamt Konstanz gestaltet barrierefrei den digitalen Wandel seiner Dienstleistungen.	Der Digitalisierungsprozess im Landratsamt wird kontinuierlich weiterentwickelt und schafft dadurch optimierte und zeitgemäße EDV-unterstützte Arbeitsplätze sowie digitale Angebote für die Bürgerschaft, Wirtschaft und Kommunen.	Umsetzung des Masterplans Digitalisierung entsprechend dem Beschluss im KT vom Oktober 2021.	Im Jahr 2024 werden aus dem Masterplan Digitalisierung die Maßnahmen zur Digitalisierung des Gesundheitsamtes, weitere digitale Anträge über service bw und Testung Prozessautomatisierung durch RPA (teilweise) umgesetzt.	0	-284.732	-284.732	0	-357.760	-357.760	-73.028	-377.216	-395.487	-419.415	A.
7.	Digitalisierung	Das Landratsamt Konstanz gestaltet barrierefrei den digitalen Wandel seiner Dienstleistungen.	Die Kreisschulen sind mit moderner und leistungsfähiger IT-Ausstattung in der Lage, den aktuellen Bildungsauftrag zu erfüllen.	Ausbau und Optimierung der IT an Kreisschulen entsprechend dem Beschluss im KT vom Juli 2021.		0	-813.246	-813.246	0	-1.069.642	-1.069.642	-256.395	-1.067.743	-1.020.480	-1.023.593	A.
8.	Digitalisierung	Das Landratsamt Konstanz gestaltet barrierefrei den digitalen Wandel seiner Dienstleistungen.	Die Mitarbeitenden können orts- und zeitunabhängig arbeiten.	Implementierung eines flächendeckenden Dokumenten-Management-Systems (DMS).	Anbindung aller Dienststellen des LRA KN (ohne Jobcenter und Abfallwirtschaftsbetrieb) an die Basiskomponente sowie Umsetzung essentieller Fachverfahrens-Schnittstellen zum DMS enaio® (Dokumentenmanagementsystem) bis 31. Dezember 2024.	0	-721.601	-721.601	0	-1.043.314	-1.043.314	-321.713	-1.110.026	-1.128.269	-1.130.353	A.
9.	Arbeitgeberattraktivität und Personalentwicklung	Das Landratsamt Konstanz ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			170.700	-3.608.961	-3.438.261	175.284	-3.980.836	-3.805.552	-367.291	-3.949.330	-4.063.690	-4.180.998	
10.	Arbeitgeberattraktivität und Personalentwicklung	Das Landratsamt Konstanz ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber.	Sicherstellung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazitäten unter Beachtung der Rahmenvorgaben. Sichern des künftigen Personalbedarfs durch die Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften und bedarfsgerechten Qualifizierungsmaßnahmen. Die Mitarbeitenden arbeiten gerne für das Landratsamt Konstanz und sind zufrieden mit ihrer Arbeit.	Zeitnahes und wertschätzendes Personalmanagement in Anliegen der Mitarbeiteitenden sowie allen regelmäßigen Prozessen (Einstellung, Onboarding, Entgelt- und Zeitabrechnung, BGM, leistungsorientiere Bezahlung, Personalentwicklung usw.) im Austausch mit Fachämtern und Personalvertretung. Betreuung von Auszubildenden und Studierenden. Planung und Überwachung des Personalbudgets.	Zu den geplanten Projekten in 2024 gehören Erarbeitung und Implementierung eines Personalentwicklungskonzeptes sowie der weitere Ausbau der Arbeitgeberattraktivität, Personalmarketing und der Recruitingstrategie.	0	-60.800	-60.800	0	-204.000	-204.000	-143.200	-210.120	-216.424	-222.916	A.
11.	Bildung	Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schulgemeinschaft, der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den zukünftigen Entwicklungen und Erfordernissen des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			13.660.139	-8.416.844	5.243.295	13.814.897	-8.781.750	5.033.146	-210.149	4.919.256	4.906.382	4.907.922	
12.	Bildung	Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schulgemeinschaft, der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den zukünftigen Entwicklungen und Erfordernissen des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebots. Dies beinhaltet auch eine angemessene bauliche Substanz sowie eine geeignete IT-Ausstattung.	Fortführung der Digitalisierung im Rahmen der Medienentwicklungsplanung.	Alle SBBZs haben einen individuellen Medienentwicklungsplan mit Unterstützunng des Kreismedienzentrums erstellt. Im Rahmen des Digitalpaktes Bund werden von 2019 - 2024 Zuschüsse gewährt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	A.
13.	Bildung	Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schulgemeinschaft, der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den zukünftigen Entwicklungen und Erfordernissen des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebots. Die von Deutschland ratifizierte UN-Konvention für Menschen mit Behinderung ist an kreiseigenen Bildungseinrichtungen umgesetzt.	Der Landkreis Konstanz begleitet und unterstützt als Träger die kreiseigenen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) bei der inklusionsgerechten Weiterentwicklung.	Der Betreuungsbedarf an der Haldenwang-Schule Singen soll mit rund 33 % durch fest angestellte Betreuungskräfte abgedeckt werden (eine der beiden Stellenanmeldungen im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt).	0	0	0	0	-67.600	-67.600	-67.600	-67.600	-67.600	-67.600	B.
14.	Bildung	Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schulgemeinschaft, der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den zukünftigen Entwicklungen und Erfordernissen des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.	Institutionelle Förderung der Volkshochschulen.	Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Vermittlung von Fähigkeiten im außerschulischen Bereich.	Für eine zukunftsfähige Gestaltung der inneren Organisation der Volkshochschule wurde ein Restrukturierungsprozess durchgeführt, bei dem insbesondere auf der Führungsebene eine tragfähige Struktur entwickelt wurde.	Finanzielle Belastung kann nicht genau beziffert werden.										A.
15.	Der Landkreis als Gesundheitslandkreis	Der Landkreis Konstanz steht für eine bedarfsgerechte, wohnortnahe und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung in hoher medizinischer und pflegerischer Qualität. Das Ziel der stationären Gesundheitspolitik ist die Erhaltung der kommunalen Trägerschaft des Gesundheitsverbundes im Landkreis Konstanz.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			6.443	-19.799.528	-19.793.085	6.091	-21.328.434	-21.322.343	-1.529.258	-27.575.092	-28.777.180	-22.979.329	

16.	Kreis- und Regionalentwicklung	Der Landkreis strebt eine nachhaltige Entwicklung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umwelt-bezogenen Situationen der Region an. Er kümmert sich um den Schutz der natürlichen Ressourcen, fördert und stärkt durch aktive Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Dienstleistung, Handwerk, Handel, Gewerbe, Tourismus, Landwirtschaft und Industrie.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			665.742	-3.597.477	-2.931.735	842.242	-4.205.414	-3.363.171	-431.436	-3.395.768	-3.477.888	-3.454.877	
17.	Kreis- und Regionalentwicklung	Der Landkreis strebt eine nachhaltige Entwicklung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umwelt-bezogenen Situationen der Region an. Er kümmert sich um den Schutz der natürlichen Ressourcen, fördert und stärkt durch aktive Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Dienstleistung, Handwerk, Handel, Gewerbe, Tourismus, Landwirtschaft und Industrie.	Die Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste und interessierte Öffentlichkeit sind über bedeutsame und aktuelle Themen aus dem Landkreis Konstanz informiert.	Information der Einwohnerinnen und Einwohner über Themen des Landkreises Konstanz. Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises bei geeigneten strategischen Projekten und operativen Entscheidungen.	Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner bei der Umstrukturierung des GLKN entsprechend Gremienbeschluss im Rahmen von Informations- und Beteiligungsforen.	0	-144.028	-144.028	0	-154.515	-154.515	-10.488	-157.972	-160.461	-163.024	A.
18.	Kreis- und Regionalentwicklung	Der Landkreis strebt eine nachhaltige Entwicklung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umwelt-bezogenen Situationen der Region an. Er kümmert sich um den Schutz der natürlichen Ressourcen, fördert und stärkt durch aktive Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Dienstleistung, Handwerk, Handel, Gewerbe, Tourismus, Landwirtschaft und Industrie.	Schaffung einer zeitgemäßen Geodateninfrastruktur (GDI) für das Landratsamt; Ausbau des Geoinformationssystem (GIS) und dessen Leistungen.	In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Landkreis, sowie den Ämtern im Landratsamt (Zusammenarbeit innerhalb des Landratsamtes zur Weiterentwicklung des GIS essenziell) soll das Geoinformationssystem (GIS) ausgebaut werden.	Im Jahr 2024ff. soll ein "BürgerGIS" zur Verfügung gestellt werden zudem sollen 3D Daten (Bsp. digitales Geländemodell und LOD-Modelle) in das GIS aufgenommen werden. Durch eigenständige Drohnenbefliegung sollen neue Luftbilder/Orthophotos generiert werden. (Des Weiteren sollen die von anderen Fachämtern benötigten Datensätze ins GIS überführt werden).	0	-94.522	-94.522	0	-220.562	-220.562	-126.041	-224.694	-227.475	-230.264	C.
19.	Kreis- und Regionalentwicklung	Der Landkreis strebt eine nachhaltige Entwicklung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umwelt-bezogenen Situationen der Region an. Er kümmert sich um den Schutz der natürlichen Ressourcen, fördert und stärkt durch aktive Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Dienstleistung, Handwerk, Handel, Gewerbe, Tourismus, Landwirtschaft und Industrie.	Unterstützung einer zielgerichteten und nachhaltigen Entwicklung der Infrastruktur im ländlichen Raum unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung.	Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Kommunen bei infrastrukturellen Projekten im ländlichen Raum; Koordination und Umsetzung von Förderprogrammen.	Der Landkreis Konstanz stellt den auf ihn entfallenden Eigenanteil für die Umsetzung des Projekts LEADER Westlicher Bodensee in den Jahren 2023 bis 2027 zur Verfügung.	0	-65.000	-65.000	0	-80.000	-80.000	-15.000	-80.000	-80.000	-80.000	A.
20.	Kreis- und Regionalentwicklung	Der Landkreis strebt eine nachhaltige Entwicklung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umwelt-bezogenen Situationen der Region an. Er kümmert sich um den Schutz der natürlichen Ressourcen, fördert und stärkt durch aktive Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Dienstleistung, Handwerk, Handel, Gewerbe, Tourismus, Landwirtschaft und Industrie.	Die bei den Finanzämtern analog vorliegenden Schätzungskarten sollen landesweit flächendeckend als Vektordaten digitalisiert und in ALKIS objektstrukturiert geführt werden.	Effektive Zusammenarbeit mit dem Finanzamt sowie schnelle Digitalisierung der Gemarkungen im Landkreis Konstanz.	Im Jahr 2024 sollen mind. 5 Gemarkungen vom Vermessungsamt digitalisiert werden; für die vom Land BW an Werkvertragsnehmer vergebenen Gemarkungen sollen die Grablochbezüge durch das Vermessungsamt hergestellt werden.	0	-60.800	-60.800	0	-60.800	-60.800	0	-60.800	-60.800	-60.800	C.
21.	Kreis- und Regionalentwicklung	Der Landkreis strebt eine nachhaltige Entwicklung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umwelt-bezogenen Situationen der Region an. Er kümmert sich um den Schutz der natürlichen Ressourcen, fördert und stärkt durch aktive Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Dienstleistung, Handwerk, Handel, Gewerbe, Tourismus, Landwirtschaft und Industrie.	Die aktuell analog vorliegenden Liegenschaftskatasterakten (bis zu 200 Jahre alt) sollen nach dem "Konzept zur Weiterentwicklung der Liegenschaftskatasterakten" des Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung digitalisiert und in enaio abgelegt werden.	Mit den neu beschafften Scannern sollen die entsprechenden Unterlagen eingescannt werden.	Im Jahr 2024 sollen die ausstehenden Koordinatenberechnungsbände sowie die Messbücher der Winkel und Seiten digitalsiert werden.	0	-52.000	-52.000	0	-52.000	-52.000	0	-52.000	-52.000	-52.000	C.
22.	Interregionale Partnerschaften	Der Landkreis stärkt interregionale Partnerschaften durch regelmäßige Kontakte und gemeinsame Projekte und verbessert die Außenwahrnehmung der Region. Der Landkreis sieht die Vision einer Metropolregion Bodensee als erstrebenswert an.	Zur Bewältigung von überregionalen Herausforderungen ist dem Landkreis Konstanz eine gute partnerschaftliche Beziehung und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen wichtig.	Der Landkreis Konstanz pflegt einen guten Austausch auf politischer sowie Arbeitsebene mit den angrenzenden Landkreisen und Kantonsregierungen.	Aufbau und Pflege interregionaler Partnerschaften; Organisation von persönlichen Treffen zwischen dem Regierungsrat der Nachbarkantone sowie den Verwaltungsspitzen der angrenzenden Landkreise und der Hausspitze des Landratsamtes. Der Landkreis Konstanz pflegt einen guten Austausch auf politischer sowie Arbeitsebene mit den angrenzenden Kantonsregierungen und den angrenzenden Landkreisen.	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	A.
23.	Kultur	Der Kreistag bekennt sich zur Bedeutung der Kultur-förderung für die Weiterentwicklung des Landkreises Konstanz als Kultur-Landkreis. Die Kulturarbeit im Landkreis wird unterstützt und gestärkt.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			31.639	-979.805	-948.166	32.639	-999.185	-966.546	-18.380	-935.809	-949.999	-966.479	
24.	Natur und Umwelt	Das Landratsamt stellt im Rahmen seiner Aufgaben den Schutz von Mensch und Umwelt, den schonenden Umgang mit Natur- und Landschaft sowie den Tierschutz und das Tierwohl sicher und fördert eine nachhaltige Landbewirtschaftung.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			3.799.680	-10.247.741	-6.448.062	3.322.737	-10.687.509	-7.364.771	-916.710	-7.911.799	-8.076.057	-8.423.059	
25.	Natur und Umwelt	Das Landratsamt stellt im Rahmen seiner Aufgaben den Schutz von Mensch und Umwelt, den schonenden Umgang mit Natur- und Landschaft sowie den Tierschutz und das Tierwohl sicher und fördert eine nachhaltige Landbewirtschaftung.	Rechtssichere und dienstleistungsorientierte städtebauliche Entwicklung im Landkreis Konstanz wird sichergestellt. Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen.	Kompetente und dienstleistungsorientierte Beratung und Durchführung von Bauverfahren. Kompetente und dienstleistungsorientierte Beratung und Koordination in der Bauleitplanung sowie rechtliche Prüfung von Bauleitplänen.	Die Antragsverfahren werden digitalsiert und somit die Antragstellung und die Beteiligung Dritter optimiert ("Virtuelles Bauamt").	0	-34.950	-34.950	0	-28.500	-28.500	6.450	-28.500	-28.500	-28.500	A.

26.	Natur und Umwelt	Das Landratsamt stellt im Rahmen seiner Aufgaben den Schutz von Mensch und Umwelt, den schonenden Umgang mit Natur- und Landschaft sowie den Tierschutz und das Tierwohl sicher und fördert eine nachhaltige Landbewirtschaftung.	Unterstützung der nachhaltigen Bewirtschaftung durch landwirtschafliche Betriebe sowie Erhaltung der Kulturlandschaft.	Rechtskonforme und zeitnahe Beratung und Förderung von Maßnahmen für die Agrarumwelt, die Landschaftspflege, die regionale Wertschöpfung, die Biodiversität, die Pflanzenschutzmittelreduktion, den Klimaschutz sowie die Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Betriebe.	Förderung der im Landes-Biodiversitätsgesetz rechtswirksam und im Kreis durch eine Biodiversitätsstrategie fixierten gesellschaftlichen Anforderungen durch Informationsveranstaltungen und Einzelberatung.Umsetzung der im Landes-Biodiversitätsstärkungsgesetz festgelegten und der Landwirtschaftsverwaltung zugehörigen Aufgaben durch Informationsveranstaltungen, Gruppen- und Einzelberatung sowie Unterstützung der kreiseigenen Biodiversitätsstrategie in deren finanzierter Laufzeit in den Maßnahmen, die gleichlautend mit den vom Land zugeordneten Aufgaben sind.	Finanzielle Belastung kann nicht genau beziffert werden.									A.
27.	Natur und Umwelt	Das Landratsamt stellt im Rahmen seiner Aufgaben den Schutz von Mensch und Umwelt, den schonenden Umgang mit Natur- und Landschaft sowie den Tierschutz und das Tierwohl sicher und fördert eine nachhaltige Landbewirtschaftung.	Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung durch Lebensmittel, Kosmetika, Tabakerzeugnisse, Wein und Bedarfsgegenstände.	Digitalsieriung der Verwaltungsverfahren (z.B. Registrierung von Lebensmittelunternehmen, Erstellung von Zertifikate); Optimierung der digitalen Datenerfassung bei der Probenahme; Einführung der digitalen und mobilen Kontrollerfassung von Betriebskontrollen; Evaluierung der E-Akte.	Digitale Verfügbarkeit durch Einstellung von Formulare auf der Homepage; BW-Pilot: Einführung von BALVI Mobil; BW-Pilot: Einführung von BALVI iP2 (Softwaresystem zur behördlichen Überwachung im Veterinär- und Lebensmittelbereich) und mobile Kontrollerfassung; Erkenntnisse der Anwendung sollen fortgeschrieben werden; Landesweites Pilotamt für die Schnittstelle zwischen BALVI und ENAIO.	0	0	0	0	-36.000	-36.000	-36.000	0	0	0	A.
28.	nicht polizeiliche Gefahrenabwehr / Bevölkerungsschutz	Der Landkreis unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr und kooperiert mit den im Landkreis vertretenen Hilfsorganisationen	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			47.127	-1.641.065	-1.593.938	139.311	-1.809.830	-1.670.518	-76.580	-1.750.892	-1.758.368	-1.765.284	
29.	Leistungsfähige Straßen- und Radwegeinfrastruktur	Zur Umsetzung der Mobilitätswende übernimmt der Landkreis eine aktive Steuerungsfunktion. Er gewährleistet einen guten Erhaltungszustand der Kreisstraßen und Radwege sowie einen bedarfsgerechten Ausbau der Kreisstraßen und des Radwegenetzes.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			7.538.015	-10.555.841	-3.017.826	8.009.388	-11.584.436	-3.575.047	-557.222	-3.979.268	-4.121.354	-4.575.231	
30.	Zukunftsorientierter Nahverkehr	Der Landkreis strebt ein zukunftsorientiertes und umweltschonendes ÖPNV-Angebot an, das sichere und sozialgerechte Mobilität für alle ermöglicht.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			19.892.350	-29.914.895	-10.022.544	20.485.265	-32.141.767	-11.656.502	-1.633.958	-13.688.971	-14.313.656	-14.951.716	
31.	Zukunftsorientierter Nahverkehr	Der Landkreis strebt ein zukunftsorientiertes und umweltschonendes ÖPNV-Angebot an, das sichere und sozialgerechte Mobilität für alle ermöglicht.	Ein zukunftsorientiertes bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Konstanz sichergestellt.	Für den landkreisweiten ÖPNV sollen Verbesserungspotenziale durch Linien- & Fahrplanänderungen identifiziert werden.	Um den Ist-Zustand des landkreisweiten ÖPNV zu erfassen und somit Gebiete mit schlechter Anbindung zu identifizieren, soll ein Forschungsprojekt in Kooperation mit der Universität Konstanz durchgeführt werden.	Finanzielle Belastung kann nicht genau beziffert werden.										
32.	Zukunftsorientierter Nahverkehr	Der Landkreis strebt ein zukunftsorientiertes und umweltschonendes ÖPNV-Angebot an, das sichere und sozialgerechte Mobilität für alle ermöglicht.	Ein zukunftsorientiertes bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Konstanz sichergestellt.	Es soll eine integrierte Nahverkehrsplanung für den Landkreis ausgearbeitet werden.	Es wurden 146 Maßnahmen für ein effizienteres Mobilitätsangebot entwickelt, welche Stufenweise umgesetzt werden.	Finanzielle Belastung kann nicht genau beziffert werden.										
33.	Zukunftsorientierter Nahverkehr	Der Landkreis strebt ein zukunftsorientiertes und umweltschonendes ÖPNV-Angebot an, das sichere und sozialgerechte Mobilität für alle ermöglicht.	Ein zukunftsorientiertes bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Konstanz sichergestellt.	Der Landkreis Konstanz wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit.	Der Landkreis strebt einen Aufgabenträgerverbund mit dem Land und den Städten mit eigenen Stadtverkehren an. Die Gründung soll spätestens 2024 vollzogen sein.			0	0	-30.000	-30.000	-30.000	Finanzielle Belastung kann nicht genau beziffert werden.		A.
34.	Zukunftsorientierter Nahverkehr	Der Landkreis strebt ein zukunftsorientiertes und umweltschonendes ÖPNV-Angebot an, das sichere und sozialgerechte Mobilität für alle ermöglicht.	Ein zukunftsorientiertes bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Konstanz sichergestellt.	Sämtliche Aufgaben, die zur Sicherstellung des Mobilitätsangebots erforderlich sind, werden wahrgenommen.	Abgestimmtes strategisches Fahrplankonzept im Schienenverkehr auf 2028 bezogen. Intensivere Beteiligung bei Planungen und Ausschreibungen.	Finanzielle Belastung kann nicht genau beziffert werden.										
35.	Klimaschutz	Der Landkreis senkt seine Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Der Landkreis strebt an, seinen Energiebedarf vor Ort zu erzeugen, wirkt auf Ressourcen- und Energieeinsparungen sowie eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien. Er setzt die Mobilitätswende aktiv um.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			240.750	-947.780	-707.030	438.560	-1.318.565	-880.005	-172.974	-607.506	-643.707	-640.394	
36.	Klimaschutz	Der Landkreis senkt seine Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Der Landkreis strebt an, seinen Energiebedarf vor Ort zu erzeugen, wirkt auf Ressourcen- und Energieeinsparungen sowie eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien. Er setzt die Mobilitätswende aktiv um.	Zukunftsgerichtete Gestaltung der Dienstgebäude, der Berufsschulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) im Hinblick von Gebäudemanagement und Gebäudebewirtschaftung.	Bereitstellung von ausreichenden Büro- und Arbeitsräumen zur Sicherstellung eines funktionierenden Dienstbetriebes unter Berücksichtigung einer klimaneutralen Verwaltung bis 2040. Instandhaltung der Gebäude der beruflichen Schulen sowie der SBBZ zur langfristigen schulischen Nutzung unter Berücksichtigung der Klimaneutralität bis 2040.	Zur Erreichung des Zieles einer klimaneutralen Verwaltung bis 2040 stellt der Landkreis Konstanz für den Aufbau und den Betrieb eines Energiemanagementsystems eine/n Energiebeauftrage/n, zunächst befristet auf 3 Jahre, ein. (bis Ende 2025). Erste Umsetzungsmaßnahmen sind investiv geplant.	37.380	-53.400	-16.020	30.000	-114.200	-84.200	-68.180	-21.360	0	0	A.
37.	Klimaschutz	Der Landkreis senkt seine Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Der Landkreis strebt an, seinen Energiebedarf vor Ort zu erzeugen, wirkt auf Ressourcen- und Energieeinsparungen sowie eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien. Er setzt die Mobilitätswende aktiv um.	Zur Sicherstellung der dienstlichen Mobilität steht den Mitarbeitenden ein effizienter und nachhaltiger Fuhrpark zur Verfügung.	Im Rahmen der Neubeschaffung von Dienstfahrzeugen haben Umweltaspekte einen hohen Stellenwert. Der komplette Fuhrpark wird elektrifiziert.	Seit 2022 wird der LRA Fuhrpark sukzessive elektrifiziert - Wechsel auf z.T. vollelektrische Dienst-Kfz und hybride Fahrtechnik - je nach Modellportfolio unseres derzeitigen Ausschreibungspartners, der Audi AG. Die finale Umstellung, welche voraussichtlich in 2025 auf einen rein elektrisch angetriebenen Fuhrpark basiert, muss vorab ebenso durch eine erforderliche EU-Ausschreibung ermittelt werden.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	A.

38.	Klimaschutz	Der Landkreis senkt seine Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Der Landkreis strebt an, seinen Energiebedarf vor Ort zu erzeugen, wirkt auf Ressourcen- und Energieeinsparungen sowie eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien. Er setzt die Mobilitätswende aktiv um.	Der Landkreis ist als Vorreiter der Energiewende und des Klimaschutzes positioniert. Die Verwaltung des Landkreises ist bis 2040 weitgehend klimaneutral.	Die Kreisverwaltung erstellt mit seinem Energieteam Maßnahmenpakete für das Ziel, dass die Verwaltung des Landkreises 2040 weitgehend klimaneutral ist. Dabei stellt der Landkreis Konstanz sicher, dass die Mitarbeitenden zum Klimaschutz, zur Energie- und Mobilitätswende auf dem neuesten Stand sind. Die Verwaltung des Landkreises ist bis 2040 weitgehend klimaneutral.	European Energy Award Zur Erreichung des im Klimaschutzpaket des Landes festgesetzten Zieles einer weitgehend klimaneutralen Verwaltung bis 2040 hat der Landkreis Konstanz „eine Beauftragte bzw. einen Beauftragten für die Klimaneutralität", zunächst befristet auf 5 Jahre eingestellt. Der Landkreis nimmt an der Zertifizierung für den European Energy Award teil.	0	-71.600	-71.600	44.155	-80.092	-35.937	35.663	34.883	34.883	34.883	A.
39.	Klimaschutz	Der Landkreis senkt seine Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Der Landkreis strebt an, seinen Energiebedarf vor Ort zu erzeugen, wirkt auf Ressourcen- und Energieeinsparungen sowie eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien. Er setzt die Mobilitätswende aktiv um.	Der Landkreis ist als Vorreiter der Energiewende und des Klimaschutzes positioniert und ergreift strategische Maßnahmen, um die Klimaschutzziele zu erreichen und die Energiewende voranzutreiben.	Die Kreisverwaltung erstellt ein Kommunikationskonzept für die interne und öffentliche Kommunikation. Der Landkreis Konstanz möchte alle Kreisbewohnerinnen und Kreisbewohner über die Klimamaßnahmen informieren. Die Bürgerinnen und Bürger sollen auf dem Weg zur Klimaneutralität aktiv mitgenommen werden.	Kommunikationskonzept Klimaschutzpreis Klimawoche Klimaschutzaktivitäten Einbindung von Schulen.	0	-146.500	-146.500	0	-104.000	-104.000	42.500	-104.000	-104.000	-104.000	A.
40.	Klimaschutz	Der Landkreis senkt seine Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Der Landkreis strebt an, seinen Energiebedarf vor Ort zu erzeugen, wirkt auf Ressourcen- und Energieeinsparungen sowie eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien. Er setzt die Mobilitätswende aktiv um.	Der Landkreis ist als Vorreiter der Energiewende und des Klimaschutzes positioniert und ergreift strategische Maßnahmen, um die Klimaschutzziele zu erreichen und die Energiewende voranzutreiben.	Die Kreisverwaltung setzt die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept um. Die Maßnahmen sollen gezielt dazu beitragen, den Energieverbrauch und den CO2-Ausstoß im Landkreis Konstanz zu senken. Gleichzeitig verfolgt der Landkreis Konstanz mit seinen Maßnahmen das Ziel, den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben.	Integriertes Klimaschutzkonzept Wohnen: Wärmenetze (Maßnahmen: thermische Nutzung vom Bodensee) Verkehr: Maßnahmen zur Reduzierung des individual Verkehrs (PENDLA) Industrie: Unternehmensdialog	0	-45.700	-45.700	0	-156.000	-156.000	-110.300	-41.000	-61.000	-41.000	A.
41.	**Sozialstrategie/Dezernat für Soziales und Gesundheit** Die durch die Sozialstrategie definerten Ziele und Maßnahmen orientieren sich nicht an den einzelnen Produkten des Kreishaushalts. Dementsprechend beziehen sich teilweise mehrere Ziele, Maßnahmen und dementsprechend auch Handlungsfelder der Sozialstrategie auf einzelne Haushaltsprodukte. Eine konkrete Zuordnung der Erträge und Aufwendungen ist daher nur bei den konkreten Projekten möglich. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Sozialstrategie sollen auch die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen der laufenden Tätigkeiten einzelnen Haushaltsprodukten - und dementsprechend auch konkreten Erträgen und Aufwendungen - zugeordnet werden.						140.515.337	-290.541.052	-150.025.715	157.694.318	-320.552.123	-162.857.805	-12.832.090	-178.165.287	-181.746.590	-184.048.390	
42.	Sozialstrategie - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43.	Sozialstrategie - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44.	Sozialstrategie - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.	Sachbearbeitungsstände können von antragstellenden Personen und von Mitarbeitenden jederzeit digital abgerufen werden.	Einführung einer Software, die dies ermöglicht.	Überprüfen, welche technischen Gegebenheiten vorliegen und welche Datenschutzvorgaben erfüllt werden müssen. System auswählen und einführen, welches den Antragsstatus anzeigt und für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist.	-	-	-	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	A.
45.	Sozialstrategie - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.	Für Betroffene im Erstkontakt wird eine leichtere Orientierung innerhalb des Sozialdezernats ermöglicht.	Schaffung eines niedrigschwelligen, amtsübergreifenden Angebots für einen (ggf. auch digitalen) Sozialdezernats-Lotsen, damit Betroffene besser und schneller die notwendigen Informationen bekommen und Mitarbeitende durch weniger grundsätzliche Anfragen entlastet werden.	- Die internen Wege müssen vor Ort klarer gekennzeichnet werden (Wegweiser). - Kundenfreundlicher Aufbau der Webseite. - Stellenprofil definieren und einführen.	-	-	-	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	A.
46.	Sozialstrategie - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.	Schaffung von erweiterten infrastrukturellen Arbeitsbedingungen für Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement. Der Landkreis schärft sein Profil als bürgerfreundliche Verwaltung und fördert in der Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit ein positives Klima der Unterstützung von Bürgerengagement und Selbsthilfe.	Die Räumlichkeiten im Landratsamt, die der Nutzung von bürgerschaftlichem Engagement zur Verfügung stehen, werden erweitert und ein niedrigschwelliger Zugang für (Arbeits-)Gruppen ermöglicht.	- Umbau der bisher extern vermieteten Räume (IBK und BBBank im Landratsamt) und künftige Nutzung als zusätzliche interne Besprechungsräume sowie vor allem für Selbsthilfegruppen, Kreisseniorenrat und weitere bürgerschaftliche Gruppierungen - auch abends und an Wochenenden.	-	-	-	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	A.
47.	Sozialstrategie - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.	Die demographische Entwicklung führt zu einem steigenden Pflegeberatungsbedarf im Landkreis, weshalb die Stellenanteile der Beratenden ausgebaut werden sollen. Die Pflegestützpunkte (PSP) nach § 7c Sozialgesetzbuch (SGB) XI stellen seit 2010 eine wichtige Anlaufstelle zur Pflegeberatung für gesetzlich versicherte Pflegebedürftige und deren Angehörige dar. Im Landkreis Konstanz besteht der Pflegestützpunkt aus den beiden Außenstellen bei den Stadtverwaltungen in Konstanz und Singen, die jeweils für das gesamte Stadtgebiet zuständig sind, sowie aus dem Hauptstandort in Radolfzell (Landkreis), welcher das restliche Kreisgebiet abdeckt.	Die Stellenanteile der Pflegeberatenden des Pflegestützpunktes werden aufgrund des steigenden Beratungsbedarfs an den Standorten Konstanz und Singen auf ein Vollzeitäquivalent je 60.000 Einwohner bis zum 30. Juni 2024 ausgebaut. Die PSP in den Kommunen werden ausgebaut.	- Erstellung einer Gesamtkonzeption durch den Landkreis. Unterlagen (Gesamtkonzeption, aktueller Pflegestützpunktvertrag, Checkliste) vollständig an die zuständige Ansprechpartnerin der Kranken- und Pflegekassen weiteleiten. - Die Ansprechpartnerin der Kranken- und Pflegekassen prüft die Unterlagen und übermittelt schriftlich ihre Bewertung zum Ausbau-Antrag an den Landkreis (Ergänzung der Checkliste). - Der Kreis reicht den Antrag anhand der Checkliste und aller darin aufgeführten Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Pflegestützpunkte für die nächste Kommissionssitzung ein. - Die Kommission entscheidet final über den Antrag. - Zwischen Landkreis und den beiden Städten ist danach eine neue Kooperationsvereinbarung bzgl. Finanzierung zu schließen - Danach erfolgen die Stellenausschreibungen.	-	-	-	0	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	A.

48.	Sozialstrategie - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzmäßigen Auftrag.	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung im Landkreis soll durch Informations- und Aufklärungsangebote verbessert werden. Zeitgleich wirken wir damit auf eine gesundheitliche Chancengleichheit hin.	- Konzeption von Aufklärungsangeboten nach Themen und nach Zielgruppen erarbeiten.	- Durch Ansätze wie Multiplikatorenschulungen sollen Maßnahmen der GF und Prävention in den jeweiligen Lebenswelten umgesetzt werden.	-	-	-	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	A.
49.	Sozialstrategie - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50.	Sozialstrategie - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Die internen Schnittstellen im Sozialdezernat sind transparent und funktionieren reibungslos, um Menschen, die Unterstützung brauchen schneller, bedarfsgerechter und lückenlos helfen zu können.	Ein abgestimmtes Verfahren zwischen jeweils betroffenen Leistungsbereichen wurde abgestimmt und alle Mitarbeitenden über die Vorgehensweisen informiert.	- Definieren und überprüfen der Schnittstellen der Ämter. - Erstellen eines Konzeptes, wie die Zusammenarbeit an der jeweiligen Schnittstelle in Zukunft aussehen soll. - Klärung der Rollen. - Überprüfung, welche Workflows digitalisiert werden sollten.	-	-	-	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	A.
51.	Sozialstrategie - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Prozesse innerhalb des Sozialdezernats und den zugehörigen Ämtern sind durch Digitalisierung und Standardisierung vereinfacht worden. Dadurch wird perspektivisch die Bearbeitungsdauer von Anträgen verringert und die Zufriedenheit bei Antragsstellenden erhöht. Eine klare Prozessbeschreibung ermöglicht zudem die schnellere Einarbeitung neuer Mitarbeitenden und eine bessere gegenseitige Vertretbarkeit. Zudem können bürokratische Hürden abgebaut werden.	Wir haben die Kernprozesse in den Ämtern erhoben, auf ihr Digitalisierungs- und Standardisierungspotential überprüft und mögliche Lösungen gemeinsam mit den zuständigen Querschnittsämtern besprochen. Bis 2030 laufen alle Anträge komplett digital, außer rechtliche Vorgaben stehen dem entgegen.	- Erhebung und Identifizierung der Kernprozesse in den Ämtern - Prüfung des Digitalisierungs- und Standardisierungspotentials - Abstimmung mit den zuständigen Stellen im Landratsamt zur Planung der Digitalisierungsprojekte (z.B. eAkte), damit die Ziele des Dezernats im Rahmen der Projekte erreicht werden können	-	-	-	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	A.
52.	Sozialstrategie - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Wissensmanagement schafft Stabilität im Kontext der Fluktuation, mehr Flexibilität im Personaleinsatz, eine leichtere und schnellere Bearbeitung von Aufgaben sowie eine schnellere Einarbeitung.	- Inhaltliche Konzeption eines Wissensmanagements - Einführen einer technischen Lösung - Etablierung von Prozessen zum Wissenstransfer	- Erhebung von Anwendungsfällen und Erhebung der Kernprozesse - Erstellen einer Wissensarchitektur - Erfassen von bestehendem Wissen (bereits verschriftlicht?) - Prüfen, was kurzfristige Lösungen (geteilte Laufwerke und gemeinsam abgestimmte Struktur) sein könnten, wie könnte eine langfristige (Software-)Lösung aussehen? - Leitfaden für Onboarding - Anwendung Offboarding bei allen ausscheidenden Mitarbeitenden analog Onboarding für neue MA	-	-	-	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	A.
53.	Sozialstrategie - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	lfd Tätigkeit inkl. Projekte			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54.	**Ordentliches Ergebnis (Ergebnishaushalt)**					**457.180.536**	**-456.080.536**	**1.100.000**	**506.303.670**	**-496.303.670**	**10.000.000**	**8.900.000**	**12.100.000**	**9.000.000**	**2.400.000**	
56.	**Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen**					**2.080.756**	**-11.230.514**	**-9.149.758**	**9.330.317**	**-15.325.476**	**-5.995.159**	**3.154.599**	**9.187.283**	**10.788.209**	**11.191.976**	
57.	**Zahlungsmittelüberschuss / - bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**					**455.099.780**	**-444.850.022**	**10.249.758**	**496.973.353**	**-480.978.194**	**15.995.159**	**5.745.401**	**21.287.283**	**19.788.209**	**13.591.976**	
58.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					3.675.750			1.857.524				3.605.000	7.944.000	6.245.000	
59.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						-29.110.000			-52.292.367			-47.857.067	-46.079.067	-35.476.347	
60.	**Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit**					**3.675.750**	**-29.110.000**	**-25.434.250**	**1.857.524**	**-52.292.367**	**-50.434.843**	**-25.000.593**	**-44.252.067**	**-38.135.067**	**-29.231.347**	
61.	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten					9.700.000			40.700.000				30.000.000	28.400.000	23.100.000	
62.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten						-4.600.000			-5.100.000			-6.800.000	-8.100.000	-8.400.000	
63.	**Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**					**9.700.000**	**-4.600.000**	**5.100.000**	**40.700.000**	**-5.100.000**	**35.600.000**	**30.500.000**	**23.200.000**	**20.300.000**	**14.700.000**	
64.	**Änderung des Finanzierungsmittelbestandes**							**-10.084.492**			**1.160.316**	**11.244.808**	**235.216**	**1.953.142**	**-939.371**	

Legende:
Nicht bzw. nicht komplett im Haushaltsplanentwurf 2024 enthaltene Projekte (mangels Finanzierung)
Zuordnung Personal: A. kein zusätzliches Personal / B. zusätzliches Personal erforderlich - im Haushaltsplanentwurf enthalten / C. zusätzliches Personal - nicht im Haushaltsplanentwurf enthalten